Reiseangebot

Albanien Reise - Kultur, Berge & Meer

Rundreise Albanien 8 Tage

Reiseberater: Ali Essa
E-Mail: info@triastravel.de
Tel.: 091224092

REISEÜBERSICHT

Erkunden Sie auf dieser authentischen Rundreise das uns teilweise noch unbekannte Albanien. Bestaunen Sie die berühmte Ruinenstadt Butrint und besuchen Sie die Hochburg des albanischen Nationalhelden - Skanderbeg. Fahren Sie nach Gjirokastra, eine der ältesten Städte Albaniens. Bestaunen Sie Berat, die "Stadt der tausend Fenster". Lernen Sie die Gastfreundschaft der herzlichen Albaner kennen und genießen Sie die landestypischen Speisen und Getränke. Die herrlichen Landschaften und Strände entlang der albanischen Riviera und die atemberaubenden Küsten werden Sie bezaubern. Kommen Sie mit auf diese erlebnisreiche Rundreise - Kultur, Berge und Meer. **Albanien Urlaub - "Terra Incognita"?** Die authentische Rundreise "Albaniens Perlen" ist wahrscheinlich der beste Weg, um den größten Teil dieses, teilweise uns noch immer unbekannten, Landes zu erkunden. Albanien - quasi ein Geheimtipp! Entdecken Sie in Shkodra die beeindruckende Legende der sagenhaften historischen Rozafa Burg. Diese noch vor der römischen Eroberung erbaute Burg war die letzte Festung in Albanien, die 1479 an die Osmanen fiel. Sie besuchen während Ihrer Erlebnisreise die gut erhaltenen osmanischen Städte Gjirokastra und Berat mit ihrer einzigartigen Architektur und ihren imposanten Burgen auf dominierenden Hügeln. Beide wurden von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt und zeigen einzigartige Häuser aus dem 17. Jahrhundert. Sie kommen auf Ihrer anspruchsvollen Urlaubsreise auch in die berühmte Ruinenstadt Butrint, das bereits in prähistorischen Zeiten erbaut wurde und erkunden die antiken, archäologischen Stätten. Auf der Fahrt entlang der Albanischen Riviera können Sie dann die faszinierenden Ausblicke auf die grandiosen Landschaften rundum genießen. Bestaunen Sie auch die verlassene antike griechische Stadt Apollonia. Die faszinierende Landschaft des archäologischen Parks bietet Ihnen eine wunderbare Atmosphäre der Entspannung inmitten der Schönheit der Denkmäler und der herrlichen Natur, bevor Sie die Fahrt in die lebhafte Hauptstadt Tirana führt. Sie unternehmen von dort aus einen wunderschönen Tagesausflug nach Kruja zur Hochburg des berühmten, albanischen Nationalhelden aus dem 15. Jahrhundert - Skanderbeg. In der Hafenstadt Durres können Sie schließlich das antike römische Amphitheater bestaunen und auch auf den Spuren von Julius Cäsar wandeln. Bei all diesen hochinteressanten Stationen auf Ihrer erlebnisreichen und authentischen Studienreise durch Albanien kommt aber das leibliche Wohl auf keinen Fall zu kurz. Genießen Sie die albanische Küche mit ihrer einzigartigen Mischung aus mediterranen Aromen, wie z. B. diese schmackhaften Speisen: Tavë kosi, Pilaw, Turli, Köfte, Fërgesë Tirane, usw. Die 8-tägige

Albanien Rundreise "Kultur, Berge & Meer" findet mit einer örtlichen **deutschsprachigen Reiseleitung** statt, für maximal 8 Teilnehmer. Ab 4 Personen garantieren wir die Durchführung. Gerne können Sie diese Rundreise auch als ganz private und individuelle Reise für 2 Personen gegen einen Aufschlag buchen. Bitte fragen Sie unverbindlich bei uns an.

HIGHLIGHTS

Inklusive internationale Flüge
Linienflüge - keine Charterflüge
Qualifizierter, lizenzierter, deutschsprechender Reiseleiter
Besuch UNESCO-Weltkulturerbe Berat
Besuch UNESCO-Weltkulturerbe Gjirokastra
Besuch UNESCO-Weltkulturerbe Butrint
Top Leistung und persönlicher Service = Sie müssen sich vor Ort um nichts kümmern und können also Ihre Albanien Reise unbeschwert genießen.
Kleine Reisegruppe = maximal 8 Teilnehmer
Trias Reisen-Team ist rund um die Uhr für Sie erreichbar.
Frühere An- bzw. Abreise können wir gerne für Sie auf Wunsch organisieren.

REISEVERLAUF

Tag 1 | 16.11.2026 | Flug nach Tirana - Shkodra
Sie fliegen nach Tirana und fahren nach Ihrer Ankunft am Tirana International Airport ("Nënë Tereza" = albanisch für Mutter Teresa) nach Shkodra zum Check-in im Hotel. Die Architektur der Stadt ist stark vom venezianischen Stil beeinflusst. Die meisten venezianischen Karnevalsmasken werden hier Shkodra in Handarbeit hergestellt. Sie besuchen auch eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt - die beeindruckende Festungsanlage: Burg Rozafa. Sie ist ein Wahrzeichen Albaniens und ihre Geschichte sowie die atemberaubende Aussicht über den Shkodra See, die Flüsse und den Blick auf die Berge sind ein Höhepunkt der Region.
Shkodra ist die fünftgrößte Stadt Albaniens und wurde erstmalig im 4. Jahrhundert v. Chr. urkundlich erwähnt und im Laufe der Geschichte mehrmals besetzt: zuerst von den Römern (168 v. Chr.), dann von den Serben (1040), den Venezianern (1396) und schließlich von den Osmanen (1479). Die Stadt kam im 18. Jahrhundert unter albanische Kontrolle zurück und war von 1757 bis 1831 das Gemeindezentrum des Bushatllinj Pashallëk. Shkodra hat ein reiches kulturelles Erbe. Viele Künstler, Musiker, Maler, Fotografen, Dichter und Schriftsteller wurden hier geboren. Die wichtigste Touristenattraktion von Shkodra ist die Burg **Rozafa**. Majestätisch erhebt sie sich mit ihren erhabenen Zinnen auf einem felsigen Hügel westlich der Stadt.
Die Burg ist von drei Flüssen umgeben; die Drini, Buna und Kiri. Ähnlich wie die geschützte Stadt hat die Burg illyrische Ursprünge. Wie viele alte Bauwerke hat auch diese Burg eine beliebte lokale Legende. Rozafa war der Name der Braut des jüngsten von drei Brüdern, die ursprünglich das Schloss erbauten. Die drei Männer arbeiteten unermüdlich am Tag und legten Stein auf Stein, aber die Wände brachen über Nacht immer wieder zusammen. Als sie einen weisen Mann befragten, erfuhren sie, dass eine ihrer Frauen in den Mauern begraben werden müsse, um die bösen nächtlichen Angriffe ihrer täglichen Arbeit zu vertreiben. Dann würden ihre Familien und Freunde in dieser starken Burg beschützt werden und hätte über viele Jahrhunderte Bestand. Die Brüder schlossen also einen herzzerreißenden Pakt und vereinbarten, wer ihrem Mann am nächsten Tag sein Mittagsmahl brachte, sollte geopfert werden. Die älteren Brüder erzählten jedoch ihren Frauen davon und somit war es Rozafa allein, die mit

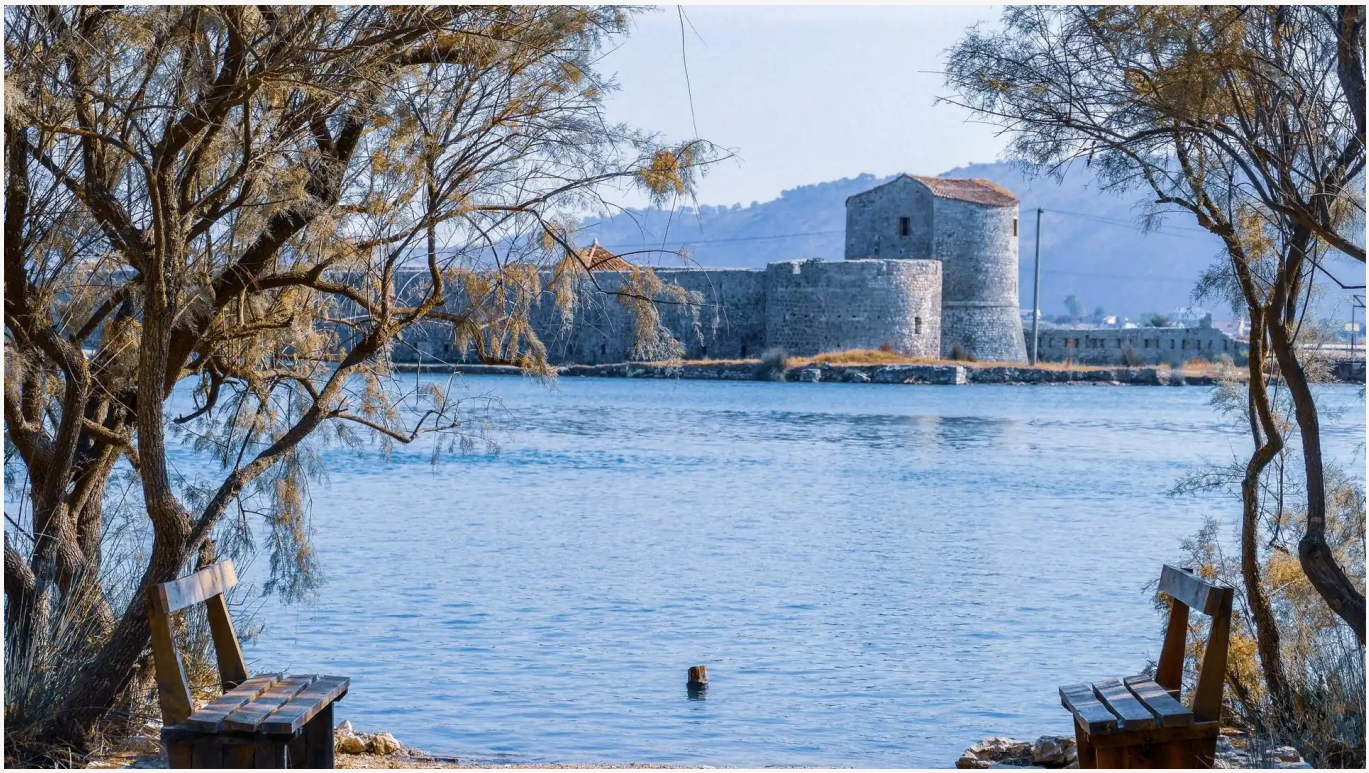
dem Essen kam.
Als sie die Geschichte hörte, weinte sie um ihren Ehemann und ihren neugeborenen Sohn. Sie war jedoch damit einverstanden, ein lebendiger Teil der Mauern zu werden, damit das Schloss gebaut werden konnte. Sie bat darum, dass ein Fuß und ein Arm frei bleiben mögen, um die Wiege ihres Sohnes nachts wiegen und ihn tagsüber beruhigen zu können. Der Legende zufolge ist das kalkhaltige Wasser am Eingang des Schlosses die Milch, die aus einer ihrer Brüste fließt, damit sie ihr Baby füttern kann.
Übernachtung: Hotel Rose Garden

Tag 2 | 17.11.2026 | Shkodra - Berat
Nach dem Frühstück beginnt Ihre Rundreise. Sie fahren nach Berat, der "Stadt der tausend Fenster". Berat (UNESCO-Weltkulturerbe seit 1992) wurde an den Hängen des Bergs Tomorri erbaut und ist vielleicht eine der noch am besten erhaltenen historischen Städte der Osmanen auf dem Balkan. Eine lebhafte Stadt mit einem schönen mittelalterlichen Zitadellenbezirk oben auf dem Hügel. Ein Spaziergang durch die engen Straßen und Gassen bietet einen fantastischen Blick auf die mittelalterlichen alten Häuser mit Fenstern, die übereinander zu stehen scheinen. Berat hat alles; eine schöne mittelalterliche Burg, alte Kirchen und Moscheen, eine lebendige untere Stadt, bestehend aus großen alten Häusern an den steilen Hängen wie hin drapiert, eine alte Steinbrücke, große Museen und Überreste aus der Zeit des Kommunismus in Albanien. Berat ist auch bekannt als der Geburtsort von Onufri, dem berühmtesten Kirchenmaler auf dem ganzen Balkan. Er stellte eine bestimmte rötliche Farbe für seine Gemälde her, die noch immer nur sehr schwer zu imitieren ist.
Übernachtung in Berat.
Berat wurde im 6. - 5. Jahrhundert v. Chr. als illyrische Siedlung gegründet. Im 3. Jahrhundert v. Chr., wurde sie dann in eine Burgstadt umgewandelt, die unter dem Namen Antipatrea bekannt wurde. Die Burg wurde später erweitert, insbesondere während der feudalen Herrschaft der Familie Muzakaj. Im Inneren der Festung bauten sie Kirchen mit wertvollen Fresken und Ikonen sowie eine Kalligrafieschule. Das Ensemble der byzantinischen Kirchen in und um die Burg von Berat ist außergewöhnlich. Am Fuße der Burg befindet sich die byzantinische Kirche von Shën Mëhilli (St. Michael), die Kirche von Shën Maria e Vllahernës (St. Mary Blachernae)

aus dem 13. Jahrhundert, die Kirche von Shën Triadha (St. Trinity). Die byzantinische monumentale Kathedrale von Shën Maria (Heilige Maria) und viele andere Kirchen befinden sich in der Burg.
In Mangalemi, unterhalb der Burg, kann man den berühmten Blick auf die Hausfassaden mit den unzähligen Fenstern genießen. Deshalb wird Berat auch die Stadt der Tausend Fenster genannt. Normalerweise besteht ein traditionelles Haus aus zwei Etagen, von denen die obere viele gewölbte Fenster und Holzschnitzereien aufweist. Auf der anderen Seite des Flusses Osum liegt das Viertel Gorica, dessen Häuser denen von Mangalemi gegenüberstehen. Die Bogenbrücke von Gorica aus dem Jahr 1780 ist ein wunderschönes Architekturdenkmal, das die beiden Stadtteile verbindet.
Übernachtung: Hotel Rezidenca Desaret

Tag 3 | 18.11.2026 | Berat - Gjirokastra
Ihr nächstes Ziel ist Gjirokastra, auch bekannt als "Die Steinstadt". Sie ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Die Stadt gilt als eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte auf dem Balkan. Die romantische Altstadt liegt auf einem anmutigen Hügel. Unmittelbar vor der Burg von Gjirokastra liegt der bunte, mittelalterliche Bazar. In den schmalen gepflasterten Straßen und Gassen finden Sie bei den Handwerkern aus der Region eine große Auswahl an unterschiedlichen, farbenfrohen, handgefertigten Kunstwerken - Sie werden begeistert sein.
Übernachtung in Gjirokastra.
Gjirokastra – die steinerne Stadt - ist seit 2005 UNESCO-Weltkulturerbe und eine der attraktivsten Sehenswürdigkeiten des Landes. Sie thront quasi auf der Ostseite des Weiten Berges (Mali i Gjerë). Der Ursprung der Stadt beginnt mit dem Bau der historischen Burg im 4. Jahrhundert n. Chr. 1336 wurde sie Argyrokastro genannt. Von der osmanischen Armee wurde die Stadt 1417 erobert. Sie erreichte ihren Höhepunkt zwischen 1800 und 1830, als monumentale Versammlungshäuser gebaut wurden. Die ersten Stadtteile waren Bazaar und Hazmurate.
Das Hauptmerkmal von Gjirokastra ist die intensive Verwendung von Steinen beim Bau der Häuser, die wie kleine Festungen aussehen und die Straßen sind aus Kopfsteinpflaster. 1557 wurde die Basar-Moschee erbaut.

Das wichtigste Bauwerk der Stadt ist die Burg - die größte Burg Albaniens. Im Inneren des Schlosses können Sie das Waffenmuseum besichtigen, das 1971 eröffnet wurde. Hier werden Waffen von der prähistorischen Zeit bis hin zum Zweiten Weltkrieg ausgestellt.
Im Geburtshaus (im Palorto-Viertel) des ehemaligen kommunistischen Diktators Enver Hoxha befindet sich heute das Ethnografische Museum. Eines der prächtigsten und charakteristischsten Gebäude von Gjirokastra ist das Haus der Familie Zekati. Es wurde 1811-1812 erbaut und ist ein prächtiges dreistöckiges Gebäude mit zwei Zwillingstürmen. Eine Besonderheit des Hauses sind die geschnitzten Holzdecken und das charakteristische Gästezimmer. Vom Holzbalkon in der dritten Etage genießen Sie einen beeindruckenden Blick auf die Stadt.
Gjirokastra ist ebenso für seine hervorragende Küche bekannt – Spezialitäten, wie z. B. Pasha Qofte (Suppe mit Hackfleisch, Shapkat (Gemüsegericht), Oshaf (Dessert mit Schafsmilch, Zucker und getrockneten Feigen) usw.
Übernachtung: Hotel Kalemi



Tag 4 | 19.11.2026 | Gjirokastra - Blue Eye - Butrint - Porto Palermo - Albanische Riviera
Sie fahren heute Morgen Richtung Butrint und machen einen Zwischenstopp am Naturwunder Blue Eye. Bestaunen Sie das faszinierende, kristallklare, blaue Wasser. Wenn Sie möchten, können Sie ein kurzes Bad im erfrischenden Quellwasser nehmen. Ihre Tour führt Sie weiter zum Nationalpark Butrint. Butrint gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist die bedeutendste archäologische Stätte Albaniens. Es war der erste Ort in Albanien, der Teil der UNESCO Liste wurde. Die historische Ruinenstadt, kombiniert mit der atemberaubenden Landschaft, ist immer wieder einen Besuch wert. Sie fahren entlang der Küste, die als Albanische Riviera bekannt ist, zum wunderschönen Schloss von Ali Pascha in Porto Palermo. Während der Fahrt kommen Sie an einigen der schönsten Strände Albaniens vorbei - Borsh und Llamani. Übernachtung in der Nähe der albanischen Riviera.
1992 wurde **Butrint** als erste albanische Stätte als UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Die Stadt wurde bereits in prähistorischen Zeiten bewohnt und Teil der griechischen und römischen Kolonien. Unter byzantinischer Verwaltung erlebte es

später eine Periode des Wohlstands, gefolgt von einer kurzen Periode venezianischer Herrschaft und der endgültigen Aufgabe der Stadt im späten Mittelalter. Der gegenwärtige Zustand der archäologischen Stätte zeigt Spuren aller Zeitperioden, die die Stadt durchlaufen hat.
Die ältesten Gegenstände, die Butrint gefunden wurden, sind ein antiker Steinhammer und ein Schaft aus der zweiten Hälfte des zweiten Jahrtausends v. Chr.
Der Geschichtsschreiben Hekataios von Milet erwähnte die Stadt zum ersten Mal Ende des 6. Jahrhunderts v. Chr. und versicherte, dass die Stadt nach Troja erbaut wurde.
Der Ursprung des Namens soll auf den Stieres Buthrotos zurückzuführen sein, den der trojanische Prinz Aeneas auf dem Weg nach Dodona opferte. In seiner Anfangszeit war Butrint das Zentrum der kaonischen Stämme, die später Teil des Königreichs Epirus wurden.
In den Jahren 1926-1936 leitete der italienische Archäologe Luigi Ugolini Ausgrabungen in Südalbanien mit Schwerpunkt auf Butrint und Finiq. Hier entdeckte er das Baptisterium, das Theater, die Basilika, die öffentlichen Bäder, das Gymnasium, den Minerva-Tempel und eine große Anzahl von Gegenständen und Sandstatuen von unschätzbarem Wert.
Die außergewöhnlichsten Objekte, die im Theater von Butrint entdeckt wurden, sind die Statue von Apollo, die Göttin von Butrint, die Marmorköpfe von Zeus, das Porträt von Agrippina, das Haupt von Livia und viele lateinische und griechische Epigrafiken.
Andere Monumente von Butrint sind die Burg des Vivari Kanals, die zu Zeiten von Ali Pasha Tepelena erbaut wurde, die ebenfalls von ihm erbaute Dreiecksburg und der venezianische Turm, der zu der Zeit errichtet wurde, als die Venezianer den Zugang zu diesem Gebiet kontrollierten.
Übernachtung: Hotel Arxontiko

Tag 5 | 20.11.2026 | Albanische Riviera - Himare - Llogara Nationalpark
Auf dem Weg zum Llogara Nationalpark kommen Sie an einigen kleinen Dörfern vorbei, die sich scheinbar an die felsigen Küstenhänge klammern. Sie machen einen kurzen Halt im Dorf Himara. Himara liegt auf der einen Seite zu Füßen imposanter Berggipfel, die von tiefgrünen Wäldern bedeckt sind und auf der anderen Seite umrahmt vom kristallklaren Meer und langen weißen Stränden, die zum Schwimmen

und Tauchen einladen. Ihr letztes Ziel für heute ist Llogara, Albaniens größter Nationalpark mit seinen beeindruckenden Bergen und wunderschöner Natur. Unterwegs kommen Sie am Strand von Dhermi und Palasa vorbei, zwei atemberaubende albanische Strände. Übernachtung im Llogara Nationalpark.
Übernachtung: Hotel Alpin

Tag 6 | 21.11.2026 | Llogara Nationalpark - Apollonia - Tirana
Nach dem Frühstück geht es wieder zurück nach Tirana. Unterwegs besuchen Sie die Ruinen der antiken Stadt Apollonia, das Odeon-Theater, die Kirche der Heiligen Maria, die antiken Statuen der illyrischen Zeit und das berühmte Mosaik. Tirana ist bunt, lebendig und dynamisch - mit einem verrückten Nachtleben - das sind einige der Worte, die Tirana ganz gut beschreiben. Tirana ist das Herz und die Hauptstadt Albaniens und ha, wie auch alle anderen europäischen Metropolen, scheinbar unendliche Bewegung und Energie. Mit ihren Clubs, Bars, Cafés und Tavernen ist Tirana Tag und Nacht eine Entdeckung wert. Versäumen Sie nicht Tiranas köstliche Speisen, vom leckeren und billigen Streetfood bis hin zu den feinsten Gourmet-Optionen. Übernachtung in Tirana.
Apollonia war eine antike griechische Kolonialstadt am rechten Ufer des Flusses Aous (heutiges Vjosa). Die Ruinen befinden sich in der Region Fier in der Nähe des Dorfes Pojani (Polina). Die faszinierende Landschaft des archäologischen Parks, die in einem außergewöhnlich guten Zustand erhalten ist, ist eine wunderbare Kombination aus der Schönheit der Denkmäler und der grandiosen Natur, in einer Atmosphäre der Entspannung und Meditation. Apollonia wurde in der ersten Hälfte des 6. Jahrhunderts v. Chr. von Griechen aus Korfu und Korinth unter der Führung von Gylax gegründet und die Stadt erst mal nach seinem Namen (Gylakeia) benannte. Später änderte die Stadt ihren Namen in Apollonia, nach dem mächtigen Gott Apollo. Von dem hügeligen Plateau hat man einen herrlichen Blick über die fruchtbare Ebene von Musacchia mit der Adria und den Hügeln von Mallakastra. Die Ruinen von Apollonia wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts entdeckt.
Die Stadt blühte im 4. Jahrhundert n. Chr. als wichtiges Wirtschafts- und Handelszentrum auf. Im Laufe der Zeit breitete sie sich über den gesamten hügeligen Hang mit einer Fläche von rund 81 Hektar aus und war von einer großen Mauer von 3

km Länge und 3 m Breite umgeben. Auf den beiden Hügeln, die die Stadt dominieren, befinden sich das Temenos-Gebiet (das heilige Gebiet um den Apollontempel) und die Arx (Militärzitadelle). Zwischen den beiden Hügeln befanden sich die öffentlichen Gebäude der antiken Stadt, die unter der sukzessiven römischen Herrschaft (seit 229 v. Chr.) eine Zeit der Größe und Pracht erlebten. Der Ruhm der Stadt zog viele Persönlichkeiten des größten Reiches der Antike an, wie z. B. der bedeutende römische Philosoph und Redner Cicero. Er bezeichnete Apollonia in seinen Philippics als magna urbs et gravis (eine große und wichtige Stadt). Auch Octavianus studierte in dieser berühmten Akademie in Begleitung von Agrippa, dem bedeutenden General und Staatsmann des Römischen Reiches. Nach einer langen Zeit kontinuierlicher wirtschaftlicher und kultureller Entwicklung verfiel Apollonia bis zu seiner völligen Aufgabe im Mittelalter. Die Kultur und die allgemeine Entwicklung der Stadt haben während ihrer gesamten Existenz einen klaren griechischen Charakter bewahrt.
Im alten Kloster der Heiligen Maria befindet sich das archäologische Museum.
Übernachtung: Hotel Rooftop

Tag 7 | 22.11.2026 | Tirana - Kruja - Tirana
Sie fahren in Richtung Kruja, einem historischen Symbol des albanischen Widerstands gegen die Expansion des Osmanischen Reiches. Kruja liegt in Zentralalbanien in felsigem, bergigen Gelände in etwa 560 Meter Höhe an den Hängen des Berges Sarisalltik. Bei einem Spaziergang durch Krujas mittelalterlichen Alten Basar (einer der größten und ältesten auf dem Balkan) erhalten Sie einen bleibenden Eindruck von der Geschichte. Die Burg von Kruja (erbaut im 5. Jahrhundert n. Chr.) liegt strategisch gut platziert auf der Spitze eines felsigen Hügels, was den Feinden den Angriff sehr erschwerte. Ihr lokaler Führer führt Sie über einige verborgene Pfade und Wege, die von den Einheimischen benutzt wurden, um die Burg ungesehen verlassen zu können, während die Burg von Feinden umzingelt war. Übernachtung in Tirana.
Die historische Stadt **Kruja** wurde im 12. Jahrhundert gegründet und 1415 von den Osmanen erobert. Der albanische Nationalheld Skanderbeg machte die Burg Kruja für viele Jahre zu einer Bastion kompromisslosen Widerstands gegen die osmanischen Eroberer. Erst nach seinem Tod konnten die Türken Kruja und ganz Albanien vollständig besetzen. Sie herrschten über 400 Jahre. Für die albanische Nation ist

die **Festung Kruja** ein historisches Heiligtum. Innerhalb der Festungsmauern kann im Skanderbeg-Museum alles über die Geschichte der Stadt erfahren.
Tirana ist eine relativ neue Stadt. Sulejman Pascha Bargjini, ein lokaler Feudalherr, baute 1614 die ersten Gebäude - eine Moschee, ein Hamam und eine Bäckerei. Nachdem es keine Nachfahren Sulejmans mehr gab, regierte ab 1816 die Familie Toptani die Stadt. Am 11. Februar 1920 erklärte dann der Lushnja-Kongress Tirana zur Hauptstadt Albaniens. Berühmte italienische Architekten machten das Zentrum von Tirana zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu ihrem Projekt. Der Hauptboulevard in Tirana, Bulevardi Dëshmorët e Kombit, wurde 1930 erbaut, während der zentrale Platz, der Skanderbeg-Platz, zwischen 1928 und 1929 erbaut wurde. 1968 wurde dem Nationalheld Gjergj Kastriot Skanderbeg anlässlich seines 500. Todestages ein Denkmal auf dem Skanderbeg Square eingeweiht. Zwanzig Jahre später wurde das Denkmal des Diktators Enver Hoxha hinzugefügt. Kurz darauf, am 20. Februar 1991, entfernten Studenten und die Bevölkerung dieses Denkmal wieder vom Platz.
Die Stadt ist zweifellos das dynamische Zentrum Albaniens, auch dank seines lebendigen Nachtlebens mit Theatern, Restaurants und Clubs. Es gibt eine Vielzahl von Unterhaltungsmöglichkeiten, von denen die meisten die ganze Nacht über geöffnet sind. Bars und Clubs finden Sie in der ganzen Stadt, insbesondere im Viertel "Blok", wo Sie alle Arten von Live-Musik wie Jazz, House, Funk, Latin usw. genießen können. Sie können wählen, ob Sie in den Irish Pub von Murphy's oder in einen amerikanisch geprägten Pub gehen möchten. Stil-Bar spielt Hardrock-Musik. Die Stadt beherbergt viele Museen und private Galerien wie zum Beispiel das nationale Geschichtsmuseum, das archäologische Museum, die nationale Kunstgalerie ebenso wie das Opernhaus und das Nationaltheater. Viele Künstler, auch weltbekannte, traten hier auf.
Tirana bietet auch eine große Auswahl an Cocktailbars, in denen Sie einige der besten Cocktails genießen können, während Sie Musik von den besten DJs hören. In der Innenstadt lädt das Regency Casino Menschen dazu ein, ihr Glücksspiel zu testen.
Übernachtung: Hotel Rooftop

Tag 8 | 23.11.2026 | Tirana - Durrës - Tirana - Abschied und Heimflug
Am Morgen fahren Sie in die antike Hafenstadt Durrës, um das Amphitheater, die

römischen Ruinen und den venezianischen Turm zu besuchen. Die Stadt wurde als Epidamnos im Jahre 627 v. Chr. von Griechen gegründet. Sie war eine der wichtigsten Städte in der Geschichte Albaniens. Bekannt auch als das Zentrum der Archäologie in Albanien, besitzt es das größte antike römische Amphitheater. Die günstige, geografische Lage an der Adria, machte Durres zum Haupthafen und zur zweitgrößten Stadt des Landes. Am späten Nachmittag fahren Sie zurück nach Tirana und zum Flughafen für Ihren Flug nach Hause. Hier endet nun leider Ihre wunderschöne Rundreise. Auf Wiedersehen und guten Heimflug.

Durrës, mit dem größten Seehafen des Landes, ist die älteste Stadt Albaniens mit einer fast 3.000-jährigen Geschichte. Ihre Gründung geht auf das Jahr 627 v. Chr. zurück, als die Korinther und Siedler aus Korkyra in das illyrische Gebiet der Taulanten einfielen. Die Stadt beherbergt viele alte archäologische Stätten und Funde. Die bedeutendste Touristenattraktion in Durrës ist das Amphitheater des römischen Kaisers Hadrian mit 15.000 Sitzplätzen und ist damit das zweitgrößte Amphitheater auf dem Balkan.

Im 9. Jahrhundert wurde in der Nähe eine kleine Kirche mit Mosaik bedeckten Mauern errichtet. Sie können auch die Badehäuser aus dem 2. Jahrhundert und das nahe gelegene byzantinische Forum aus dem 5. bis 6. Jahrhundert mit Marmorsäulen besichtigen. Ein Drittel der ursprünglichen Mauer des Stadtschlosses steht noch, und Sie können sogar die gleiche Straße entlanggehen, auf der Cäsar selbst einmal spaziert ist. Das archäologische Museum befindet sich in einem neuen Gebäude an der Taulantia-Straße, einem der wichtigsten seiner Art und von großem Interesse für die Besucher. Der bekannteste archäologische Fund in Durrës ist "Bukuroshja e Durrësit", ein Mosaik aus dem 4. Jahrhundert v. Chr., das heutzutage im Nationalen Historischen Museum in Tirana ausgestellt wird.

Reisetermin: 16.11.2026 - 16.11.2026

Reisepreis: 0 € pro Person im Doppelzimmer

Teilnehmer: 4 - 8

Inklusive Leistungen

- Flüge (Economy-Class): Frankfurt - Tirana / Tirana - Frankfurt, voraussichtlich mit Lufthansa (oder vergleichbar), inkl. aller Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgaben und Kerosinzuschläge (bei diesen und weiteren verfügbaren Flugverbindungen ist eventuell ein Aufpreis möglich)
- Andere Abflughäfen, Österreich und Schweiz, sind auf Anfrage möglich (evtl. mit Aufschlag)
- Alle Transfers, wie im Reiseverlauf beschrieben (klimatisiertes Auto oder Minibus (je nach Gruppengröße)
- Eintrittsgelder für die genannten Besichtigungen
- Qualifizierter, lizenzierter, deutschsprechender Reiseleiter
- 7 Übernachtungen in ausgewählten 3* / 4* Hotels oder Family Boutique-Hotels mit Frühstück (Landeskategorie)
- alle lokalen Gebühren und Steuern
- Reisepreissicherungsschein

Nicht inklusive

- Trinkgelder, Persönliche Ausgaben, Fakultative Ausflüge, die Sie vor Ort bei unserer Agentur buchen können, Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung, weitere Reiseversicherungen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 16-11-2026

Trias Travel Inh. , Rathausgasse 1 , 91126 Schwabach